

### Brücke an der Bebelstraße / Brücke an der Geschwister-Scholl-Straße

Mit einer Bahn von Langendreer nach Löttringhausen wollte die Rheinische Eisenbahn ihre Linie von Dortmund über Hagen nach Wuppertal verbinden. Im Sommer 1877 erhielt sie die Konzession zum Bau der Linie. Dabei zeigte sich, dass die Rheinische Eisenbahn bei der Zweigbahn die gleichen modernen Konstruktionsgrundsätze wie bei der Hauptbahn anwenden wollte. So sollte weitestgehend auf Niveaureuzungen verzichtet werden. Die Bahn sollte sich mal im Einschnitt und mal in Dammlage auf der Nordseite des Ardey-Gebirges von Löttringhausen nach Langendreer schlängeln. Zwangsweise erfolgte daraus der vermehrte Bau von Brücken. Um Kosten zu sparen, sollten sie möglichst eng und niedrig geplant werden, was allerdings zu erheblichen Diskrepanzen mit den Gemeinden führte.



Besonders in Annen waren diese Streitigkeiten heftig. Vier Brücken waren hier vorgesehen. Drei der Unterführungen waren nur für den Fußgängerverkehr vorgesehen. Ihre lichten Höhen plante die Bahn mit 2,5 bis max. 3 Metern ein, die lichten Weiten sollten 3 bis 4 Meter betragen. Eine Ausnahme sollte nur die Brücke an der Herdecker Straße darstellen, da sie mit einer lichten Höhe von 4 Metern geplant wurde. Dagegen protestierte die Gemeinde Annen-Wullen beim zuständigen Landrat in Dortmund und forderte die Aufweitung sämtlicher Brücken. Das half jedoch leider nicht, da die Brücken sehr schnell fertiggestellt und von der Revision abgenommen wurden. Selbst die lichter geplante Brücke an der Herdecker Straße hatte statt der geplanten lichten Höhe von 4 Metern nur 3,5 Meter erreicht.



Dieses Problem bestand bis in die 1970er Jahre. Daher mussten sich die Pkws und Lkws sowie die Fußgänger gemeinsam durch die engen Unterführungen quetschen. Erst in den 1990er Jahren wurde die Linienführung der Herdecker Straße brückenfrei und weiter westlich geplant und gebaut.

Abbildungen:

Swoboda, Rolf / Schenk, Michael: Die Rheinische Eisenbahn zwischen Hagen und Dortmund einschließlich der Zweigbahn nach Bochum-Langendreer. Berlin 2005. S. 20.

Literatur:

Swoboda, Rolf / Schenk, Michael: Die Rheinische Eisenbahn zwischen Hagen und Dortmund einschließlich der Zweigbahn nach Bochum-Langendreer. Berlin 2005.